

Do you know...

Yukixkyo

Von mathilda

Kapitel 4: Leben

Sanfte Hände streifen durch meine Haare, fahren über meine Stirn und kosen mein Gesicht. Ich muss nicht die Augen öffnen um zu wissen, wessen Hände es sind. Ich wie es auch so, dass es die Finger meiner Phantasie sind.

Mein Kopf schmerzt, als wäre ein Monstertruck darüber hinweggebraust. Ich stöhnte leise und reibe mir den Schädel. Autsch! Das tut weh!! Was war denn gestern los?...Sch***e! Blackout! Na toll!!

Ich spüre, wie sanfte Finger über mein Gesicht hinunter zu meinem Hals streichen und dort liegen bleiben. "Kyo..." haucht einen Stimme erschreckend nah an meinem Ohr und ich reiße die Augen auf. Diese Stimme würde ich unter Tausenden anderen wiedererkennen!

"Yuki?" gebe ich gedämpft von mir, um meinen schmerzenden Kopf nicht unmäßig zu strapazieren.

Ich schlage die Augen auf und sehe erst mal gar nichts.

Was ja auch nicht außergewöhnlich ist, schließlich ist es Nacht, wie ich erkenne, als mein Blick auf den Mond vor dem Fenster fällt. Er wirft sein silbrighelles Licht auf das Bett in dem ich liege...das heißt, ich vermute, dass es ein Bett ist, weil ich mich eindeutig IN einem HAUS befinde, da es hier Fenster gibt.

Das Licht des Mondes ist aber nicht das einzige silbrigstrahlende in diesem Raum, wie ich erkenne, als ich leicht den Kopf hebe um genauer herauszufinden, wo ich bin.

Einen Arm schraubstockartig um meine Hüfte, den anderen etwas lockerer um meinen Hals gelegt liegt der Mensch da, den ich am wenigsten an meiner Seite erwartet hätte. YUKI!

Ein mittlerer Orkan tobt in mir, während ich beobachte wie die Ratte sich an mich kuschelt. Friedlich schlummernd, mit einem Lächeln auf den Lippen, das mir die Beine wegziehen würde, würde ich nicht schon liegen, liegt er da...

Irgendwie versteh ich gerade gar nichts! Könnte mich mal bitte jemand aufklären, wie es zu dieser Situation kam?!

Ich zögere einen Moment, weiß ich doch, dass Yuki ausgesprochen unangenehm werden kann, wenn man ihn weckt, aber meine Neugier siegt schließlich und ich rüttelte meinen Cousin leicht an der Schulter.

Ein hauchdünnes Lächeln schleicht sich über meine Züge, als ich beobachte wie er

unwillig knurrend erst ein und dann beide Augen öffnet. Ich erschrecke, als er es erwidert. Stumm formt er mit seinen Lippen meinen Namen, setzt sich dann auf.

"Wie geht es dir? Hast du starke Kopfschmerzen? Brauchst du irgendetwas?" völlig entsetzt glubsche ich Yuki an, welcher die letzten Sätze hastig und besorgt ausgesprochen hatte. Was ist passiert, in der zwischen meinem Besäufnis auf der Mauer und jetzt?!

"Was machen ich hier?" meine Stimme klingt genauso unsicher, wie ich mich fühle.

"Leben!" haucht er und drückt mich in die Kissen, von denen sich mein Körper unbewusst entfernt hat. Sein Arm löst sich von meiner Hüfte und er hält die Hände über meinem Kopf fest.

"Tu mir das nie wieder an!! Ich habe mich solche Sorgen gemacht!" wispert Yuki und beugt sich über mich.

ende der episode^^

würde mich über kommies freuen.

bye thildchen